

H | SOZ | U | KULT
TERMINE

Suchen

Beitragen

Clio online

◀ 19 / 367 Termine ▶

Clio-online Dienste
Über H-Soz-u-Kult
Anmeldung
Chancen
Forum
Projekte
Rezensionen
Tagungsberichte
Termine
Archiv
Websites
Zeitschriften
Impressum
Mediadaten
Sitemap

Konf: Logik der Bilder
10.04.2006 [Martina Heßler](#) <martina_hessler@hotmail.com>

Veranstalter: Jochen Hennig, Martina Heßler, Dieter Mersch, Berlin

Datum, Ort: 20.07.2006-21.07.2006, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Deadline: 01.07.2006

Expertenworkshop im Rahmen der Förderinitiative „Wissen für Entscheidungsprozesse“ des BMBF

Logik der Bilder. Wissenschaftliche Visualisierung und Bildlichkeit

Der Workshop möchte der Frage nach dem Spezifischen visueller Wissensformen in den Naturwissenschaften nachgehen. Dies erfordert es zum einen, Wissenschaftsvisualisierungen bzw. -bilder von anderen Bildern, beispielsweise aus der Kunst, abzugrenzen sowie nach Gemeinsamkeiten zu suchen. Zum anderen soll die Frage, inwieweit überhaupt bei solchen Visualisierungsformen sinnvoll von „Bildern“ gesprochen werden kann, im Mittelpunkt des Workshops stehen.

Der Titel des Workshops „Logik der Bilder“ spielt darauf an, dass Bildern traditionell Diskursivität abgesprochen wurde, sie aber in wissenschaftlichen Kontexten auf mannigfache Weise zu Zwecken der Erkenntnisgewinnung, der Argumentation und des Belegs verwendet werden.

Während sich die Wissenschaftsforschung nicht mit dem Spezifischen von Bildern beschäftigte, haben sich Bildtheorien wiederum kaum explizit mit Wissenschaftsbildern befasst. Der Workshop möchte dagegen eine Brücke zwischen Kunstgeschichte, Bildtheorien und Wissenschaftsforschung schlagen.

Die Frage nach der Referenz der Bilder und ihrem Verweisungscharakter sowie nach den spezifisch bildlichen Strategien der Wissensgenerierung und -vermittlung, nach der Rolle von Bildtraditionen und Sehkonventionen erweist sich als zentral für den Status wissenschaftlicher Visualisierungen. Diesen Fragen soll ebenso nachgegangen werden wie der Frage nach den Charakteristika unterschiedlicher visueller Darstellungsformen und Bildtypen wie Diagramm und Graph, dem Besonderen des digitalen Bildes sowie nach der Abgrenzung zwischen Sichtbarmachung und Simulation.

Gäste sind herzlich willkommen. Um jedoch den Workshopcharakter zu erhalten, soll die Teilnehmerzahl begrenzt bleiben. Interessierte werden daher gebeten, sich bis zum 1. Juli 2006 bei einem der Organisatoren anzumelden:
hennigjo@cms.hu-berlin.de
martina.hessler@rwth-aachen.de
dieter.mersch@t-online.de

Donnerstag, 20. Juli

11.00- 11.15 Begrüßung

I. Wissenschaftsbilder und Kunstbilder

11.15 - 12.00 Barbara Wittmann
Entlang der Linie denken. Zeichnen als wissenschaftliche und künstlerische Praxis

12.00 - 12.45 Jörg Huber
Vor einem Bild. Zu Wahrnehmungsfragen in den Bildgebräuchen der Kunst und Wissenschaft

[Druckversion](#) ▶▶

[Beitrag versenden](#) ▶▶

25.04.06

12.45-14.15 Pause

14.15 - 15.00 Elke Bippus
Skizzen und Gekritzeln. Relationen zwischen Denken und Handeln in Kunst und Wissenschaft

15.00 - 15.45 Martina Heßler
Cross Over. Computergraphik und Computerkunst.

15.45 - 16.15 Pause

II. Logik der Bilder

16.15 - 17.00 Hans-Jörg Rheinberger
Sichtbar machen

17.00 - 17.45 Dieter Mersch
Ikonizität und Diskursivität

17.45 - 18.30 Tobias H. Duncker
Farblogik vs. Farbrhetorik: Zum epistemischen Status farblicher Subtexte in wissenschaftlichen Visualisierungen.

Freitag, 21. Juli

III. Bildformen

9.30 - 10.15 Steffen Bogen
Die Logik des Pfeils

10.15 - 11.00 Jochen Hennig
Nanographien: Vom Blick auf und durch ein Bild

11.00-11.30 Pause

11.30 - 12.15 Sybille Krämer
Operative Bildlichkeit

12.15 - 13.00 Astrit Schmidt-Burkhardt
Wissensbild - Theoriebild - Weltbild. Zur diagrammatischen Kunstgeschichte

13.00 - 14.15 Pause

IV. Analog-Digital / Computersimulation

14.15 - 15.00 Birgit Schneider
"Das digitale Bild gibt es nicht". Auseinandersetzung mit einer These

15.00 - 15.45 Stefanie Samida
Zwischen Scylla und Charybdis: Digitale Visualisierungsformen in der Wissenschaft

15.45 -16.00 Pause

16.00 - 16.45 Gabriele Gramelsberger
"Die präzise elektronische Phantasie der Automatenhirne" – Eine Analyse der Epistemik und Rezeption simulierter Weltbilder

Kontakt: Martina Heßler
Historisches Institut der RWTH Aachen
Kopernikusstr. 16
52056 Aachen
martina.hessler@rwth-aachen.de

Typ: Konferenz

Land: Germany

Sprache: German
Klassifikation: Regionaler Schwerpunkt: Europa
Epochale Zuordnung: Ohne epochalen Schwerpunkt
Thematischer Schwerpunkt: Kunstgeschichte, Historische
Bildforschung, Wissenschaftsgeschichte
**URL zur
Zitation
dieses
Beitrages:** <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=5227>

◀ 19 / 367 Termine ▲

